

# In Frustthema kommt Bewegung

## Hauptversammlung der Lebenshilfe – Schreiben zur Anbindung an B 20

**Piding.** Thema bei der jüngsten Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe Berchtesgadener Land war die Anbindung an die Bundesstraße 20. Vorsitzender Oswald Lerach brachte die Problematik der Zufahrt der Piding-er Werkstätten zur Bundesstraße 20 auf die Tagesordnung. „Seit mehr als zwölf Jahren beschäftigt uns dieses Frustthema, nun scheint Bewegung in diese Geschichte zu kommen“, informierte er die Mitglieder

bei der Zusammenkunft in den Räumen der Werkstätten in Piding-Hirschloch.

Lerach berichtete davon, dass bei einem Ortstermin im vergangenen Jahr die Situation erläutert worden war. Landtagsabgeordnete Michaela Kaniber hatte dazu eingeladen, mit dabei waren Vertreter des Straßenbauamtes, der zuständigen Polizeiinspektion, des Landratsamtes, Piding's Bürgermeister Hannes Holzner, Werkstatte-

schäftsführer Hermann Seeböck und die beiden Vereinsvorsitzenden der Lebenshilfe Oswald Lerach und Josef Landthaler. „Bei diesem Termin wurden alle möglichen Varianten zur Behebung der nicht haltbaren Einfahrtsituation besprochen“, resümierte Lerach im Rahmen der Hauptversammlung.

### Lösung im Brief vom Staatlichen Bauamt?

Nun hat der Vorsitzende wenige Tage vor der heurigen Lebenshilfe-Jahresversammlung ein Schreiben vom staatlichen Bauamt Traunstein erhalten, das Anlass zur Hoffnung auf eine Lösung gibt. Lerach zitierte aus dem Brief, der von Diplom-Ingenieur Bämbach kommt. „In der vergangenen Woche fand die letzte Besprechung statt, wobei der weitere Projektverlauf erörtert wurde. Wir gehen zurzeit davon aus, dass das Ergebnis der bisherigen Planung bis Ende September vorliegen wird. Wir hoffen dann, weitere Abstimmungen mit der Regierung von Oberbayern bis im kommenden Frühjahr erzielen zu können, um daraus eine Realisierbarkeit eines neuen Anschlusses als Vorwegmaßnahme im Jahr 2018 ableiten zu können“, verlas Lerach den Auszug. „Meine Damen und Herren, wenn dies wirklich passiert, hat sich unser jahrzehntelanger Kampf um die Einfahrt gelohnt“, schürte Lerach die Hoffnung auf eine baldige Entschärfung der Situation. – mh



**Die Anbindung der Piding-er Werkstätten an die Bundesstraße 20 stellt ein enormes Unfallgefahrenpotenzial dar. Nun gibt es bei der Lebenshilfe Hoffnung, dass sich in absehbarer Zeit eine Lösung findet. – Foto: Horn**